

Für eine liebenswerte, lebendige Stadt

Initiative „Bernau-Stadtmitte“ stellte sich vor

VON BRIGITTE HORN

Bernau (MOZ) Nach einem knappen halben Jahr Arbeit hat die Bernauer Innenstadtinitiative erste Ergebnisse ihrer Arbeit öffentlich vorgestellt. Im Mittelpunkt dabei: die Internetpräsentation und ein Faltblatt mit dem neuen Logo der Initiative. Sie hat sich den Namen „Bernau-Stadtmitte – wir prägen die Stadt“ gegeben. Bei der Veranstaltung im Rathaus wollte sich die Initiative bekannter machen und neue Mitstreiter gewinnen.

Das ist offensichtlich gelungen. Mehr als 80 Menschen waren am Mittwochabend in den Ratsaal gekommen, darunter Händler, Bürger und Kommunalpolitiker, ist Sylvia Pyrlik von der Lenkungsgruppe der Initiative „Bernau-Stadtmitte“ zufrieden. „Unser Anliegen ist stark beachtet worden und nach der Veranstaltung sind weitere Händler auf uns zugekommen“, freut sich die Initiatorin. Unter der großen Überschrift, eine lebendige, liebenswerte und moderne Stadtmitte zu schaffen, fächerte die Initiative eine große Arbeitspalette auf. Partner sollen dabei nicht nur in der Innenstadt, sondern auch in der Bahnhofspassage und auch im Forum gefunden werden.

Bisher sind drei Arbeitsgruppen gebildet worden. Die Gruppe „Marketing“ soll den Bekanntheitsgrad der Stadt steigern. In der AG „Standort“ geht es uner anderem um Kultur, Parkraumbewirtschaftung

und die Beseitigung von Leerstand. „Unternehmen“ nennt sich die dritte Gruppe, in der es beispielsweise um Schulungen geht. Auch neue Arbeitsgruppen können noch gebildet werden. Die Initiative Bernau-Stadtmitte will schließlich die Themen Verkehr, Gesundheit, Handel, Kultur, Freizeit, Bildung und Tourismus miteinander vernetzen sowie zu den einzelnen Bereichen Lösungen erarbeiten. Das fängt bei einheitlichen Ladenöffnungszeiten an und reicht bis zu einem sauberen, hellen und freundlichen Stadtbild.

Die Anregungen bei der Veranstaltung im Ratssaal reichten von der Schaffung eines Zentrums für Rehabilitationssport, bis zum Aufzug am Bahnhof oder einen Radweg in der Berliner Straße. Zur Mitarbeit in der Initiative entschlossen haben sich am Mittwochabend auch die Fremdenverkehrsamtchefin Monika Ulbricht, Lutz Dinger von der Märkischen Oderzeitung, Markthändlerin Bärbel Schubert und Birgit Lembke-Steinkopf vom Behindertenbeirat.

Der Bürgermeister der Stadt Hubert Handke, aber auch etliche Stadtverordnete lobten die bisherigen Ergebnisse und machten den Initiatoren für die weitere Arbeit Mut.



Wer Hinweise zur Arbeit hat oder mitmachen möchte, kann sich per E-Mail info@bernau-stadtmitte.de melden, die Internetseite www.bernau-stadtmitte.de aufrufen oder anrufen unter (0 33 38) 76 19 91.